

Ausgabe 3  
Mai – Juni 2019

# EMK NEWS

THEMA: LEBEN -  
QUALITÄT DES LEBENS



Evangelisch-methodistische Kirche Thun / Heiligenschwendi

- 2 Editorial
- 3+4 Menschen kommen zu Wort
- 5 Gremien
- 6 Mitarbeiter
- 7 Termine
- 8 Gemeindeparterschaft
- 9 Summer Camp / Uphill-Festival
- 10 Kinderseite
- 11 JK Schweiz

Foto Titelblatt: WH

## BEILAGEN

Gemeindeprogramm

## REDAKTIONSTEAM

Matthias Bünger Pfr. (MB)  
 matthias.buenger(at)emk-schweiz.ch  
 Tel. Büro 033 222 88 24

Werner Hochstrasser (WH)  
 (Layout/Grafik)

Druck: Frei Print AG, Thun

## VERSAND

Adrian Lörtscher

## ADRESSÄNDERUNGEN

Ursula Bühlmann

## WEBSITE

**www.emk-thun.ch**  
 Damaris Guntelach

## POSTCHECKKONTO

EMK Bezirk Thun 30-33023-2  
 IBAN: CH73 0900 0000 3003 3023 2

## REDAKTIONSSCHLUSS

**13. August 2019**

### Liebe Leserinnen und Leser

Wir haben eben noch Ostern gefeiert. Das LEBEN hat gesiegt! Jesus ist auferstanden! ER ist wahrhaftig auferstanden! Hallelujah!



Und schon geht das wirkliche LEBEN, der Alltag weiter. Und schon nur in dieser Wortwahl kommt etwas von der Herausforderung zum Ausdruck: OSTERN im Alltag eine Gestalt zu geben. Welchen Einfluss hat denn OSTERN auf unser, auf Dein LEBEN?

Ich glaube, dass es weniger darum geht, diese ganze Geschichte um die Auferstehung von Christus einfach zu glauben, für wahr zu halten. Dazu haben wir zu wenig sichere und gesicherte Hinweise.

Wir lesen davon, auch von Begegnungen der Jüngerinnen und Jünger damals, die Jesus nach dem Erleben des leeren Grabes gesehen haben wollen. Es gibt auch Geschichten von Menschen in heutiger Zeit, die Ähnliches erlebt haben.

Ich glaube, dass das Rechnen und Leben mit einer solchen Hoffnung etwas Fundamentales in unserem Leben bewegen kann.

Erinnern Sie sich noch daran?

Vor einigen Jahren haben wir uns als Gemeinden in Gottesdiensten, in den Hauskreisen und in Gesprächen mit den letzten 24 Stunden im Leben von Jesus befasst.

Der Tag, der die Welt veränderte. Gedanken des methodistischen Pfarrers Adam Hamilton bildeten die Grundlage. Als letzter Satz steht in dem entsprechenden Buch:

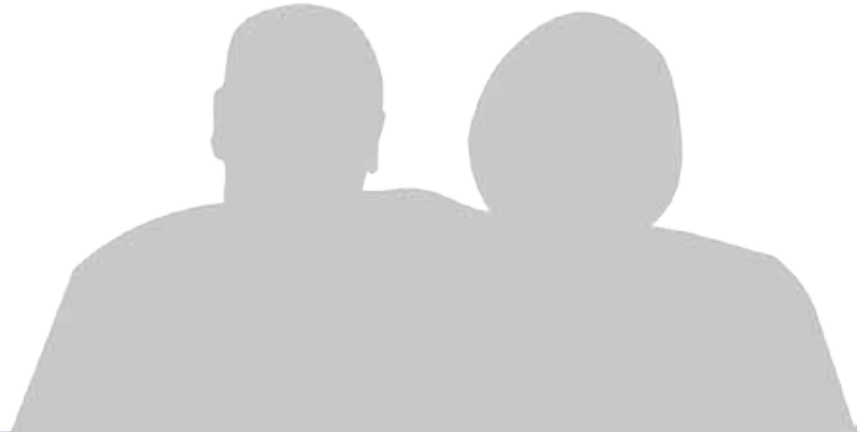
**«In den letzten 20 Jahren habe ich meine Osterpredigt mit derselben Frage beendet: «Die Menschen fragen mich: «Glauben sie wirklich die Geschichte von der Auferstehung?» Und meine Antwort ist immer dieselbe: «Ich glaube nicht nur daran, sondern ich verlasse mich darauf.»**

(Adam Hamilton: 24 Stunden – Der Tag, der die Welt veränderte; letzte Seite!)

Wiederum warten viele Informationen darauf, gelesen zu werden. Auch zu den neuen Datenschutzbestimmungen werden Sie in dieser Nummer der NEWS etwas lesen können. Warten Sie nicht und stellen Sie Ihre Fragen.

Mit herzlichen und hoffnungsvollen Oster-Grüssen  
 Ihr Matthias Bünger, Pfarrer

## Interview (von MB)



### Wer bist du – einige Eckpunkte zu deiner Person?

WH, Rentner,  
verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 5 Enkelkinder.  
Hobby: kreative Gestaltung (Grafik),  
bin mit meiner Frau vor bald zwei Jahren vom  
Seeland nach Thun gezogen.

SH, 61 Jahre alt, Sozialpädagogin,  
berufstätig in der Betreuung von Menschen mit ei-  
ner Behinderung.  
3 erwachsene Kinder, 5 Grosskinder  
Was mir im Leben Freude macht:  
Bewegung an der frischen Luft, wandern, reisen,  
mit der Familie oder mit Freunden zusammen sein,  
Musik, lesen, kochen, backen, handarbeiten, Gäste  
einladen...

### Das Thema dieser NEWS-Nummer ist LEBEN; kommt Dir spontan etwas zu diesem Stichwort in den Sinn?

Ein Zitat von Wilhelm Busch:

**«Die Summe unseres Lebens sind die  
Stunden, wo wir lieben.»**

Das Leben ist ein Geschenk! Wenn ich jetzt im Früh-  
ling durch die Natur wandere und sehe, wie das  
neue Leben mit ganzer Kraft hervorspriesst, kann  
ich aus vollem Herzen danken für dieses Geschenk.  
In schwierigen Zeiten fällt es mir weniger leicht,  
dankbar zu sein für das Leben. Dann muss ich mich  
ganz bewusst entscheiden, Gott jeden Tag für mein  
Leben zu danken.

### Was sind für dich wichtige Faktoren für ein gutes, sinnvolles und glückliches Leben?

Sich selber nicht so wichtig nehmen, d.h. die  
eigenen Stärken und Schwächen zu kennen,  
lernen die kleinen Dinge zu sehen und sich da-  
rüber zu freuen. Aus der Dankbarkeit zu leben  
und es sich immer wieder in Erinnerung rufen.

Wichtig ist:

- dass ich ja sagen kann zu mir selbst
- dass ich Menschen um mich herum habe, mit  
denen ich mein Leben teilen kann wie Familie,  
Freunde...
- dass ich mich freuen kann an den kleinen Dingen  
des Alltags
- dass ich dankbar sein kann
- dass ich den Blick auf das Gute richten kann

### Wie sieht für Dich ein Solches aus?

Sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln zu hinter-  
fragen, offen zu sein auch für Neues.  
Dass ich Vergebung empfangen und auch anderen  
vergeben kann.

Es ist immer wieder eine Herausforderung den  
ersten Schritt nach einem Streitgespräch, nach  
einer Verletzung zu machen. Auf der anderen  
Seite ist es auch schön und eine Wohltat wenn  
man mit einem kleinen Wort jemanden ermutigen  
kann.

Mit offenen Augen durchs Leben gehen. Bereit sein,  
den Menschen in Liebe zu begegnen, die Gott mir  
über den Weg schickt.

**Was heisst für Dich glücklich sein? Was macht Glück aus?**

Entdecken welche Geschenke wir haben, z. B. die eigenen Familie, Grosskinder usw.  
Was macht Glück aus: in Dankbarkeit zu leben, dankbar sein. Wissen ich muss nicht fehlerfrei sein. Wissen da ist jemand er mich versteht, mich kennt, mich gern hat.

Das Glück liegt in den kleinen Dingen und in der Betrachtung. Sehe ich das Glas halb voll oder halb leer?

Glück heisst für mich, das wahrzunehmen, zu erkennen und zu geniessen, was mir gut tut. Zum Beispiel die Schönheit der Schöpfung in einer kleinen Blume am Wegrand, im Gesang der Vögel, in den majestätischen Bergen.... Oder die Liebe, die mir meine Grosskinder überschwänglich zu spüren geben und die ich gleichermassen für sie empfinden darf.

**Wo findest Du Sinn für dein Leben?**

Dass ich mich mit den geschenkten Gaben, einsetzen kann. Dass ich mich freuen kann mit den Fröhlichen, mitfühlen kann mit den Leidenden.

Im gemeinsamen Unterwegs sein mit den Mitmenschen, die mir gegeben sind. Dies beinhaltet ein Geben und Nehmen, Freude und Leid miteinander teilen.

Im Wissen dass ich in schweren Zeiten getragen bin und in der Bereitschaft, andere mitzutragen, wenn sie mich brauchen.

Dies alles auf der Grundlage des Glaubens, dass Gott mich durch mein ganzes Leben trägt.

**Kommt Dir ein biblischer Bezug dazu in den Sinn - welchen?**

Für mich ist immer wieder die Geschichte von den Emmausjüngern eine Ermutigung und Herausforderung. Besonders die Aussage der Emmausjünger: «Brannte nicht unser Herz beim Gespräch mit Jesus?» Dieses «brennen», dieses verstanden werden durch Jesus gibt mir immer wieder die Ermutigung und die Hoffnung für den Sinn des Lebens.  
Es gibt mir auch den Blick frei, andere Menschen mit anderer Ansichten zu akzeptieren.

Psalm 23! Und in den letzten Monaten hat mich Jesaja 40,29 oft begleitet: Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden.

**Du machst dazu eine Predigt. Wie lauten drei zentrale Aussagen?**

1. Ich bin gewollt.
2. Ich bin geliebt.
3. Ich darf mit Gott und mit den Mitmenschen unterwegs sein.

1. Gott hat mich mit seiner ganzen Liebe geschaffen und mir mein Leben geschenkt.
2. Gott trägt mich durch Höhen und Tiefen hindurch und ist immer bei mir.
3. Gott möchte, dass ich seine Liebe weitergebe. Er gibt mir die Kraft dazu.

Verleihe mir die nötige Fantasie, im rechten Augenblick ein Päckchen Güte, mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben.

Antoine de Saint-Exupéry

Die Bezirksversammlung vom 20. März verlief in den gewohnten Bahnen. Hier sollen nun einige Dinge noch einmal dargelegt werden, um diese noch einmal in unseren Blick zu bekommen.

Es ist aufgefallen, dass bei den Angestellten drei von vier Berichten das letzte oder einzige Mal vorgelegt wurden. Das zeigt, dass das Team, wie es in den vergangenen Jahren gearbeitet hat, im Sommer eine grosse Veränderung erfahren wird. Zugesichert ist, dass wir einen Praktikanten bekommen. Und geplant ist, dass wir eine Person anstellen wollen mit Schwerpunkt Jugendarbeit. Daneben wird (Familie W) eine Dienstzuweisung nach Heiligenschwendi erhalten. Und (MB) arbeitet mit dem Schwerpunkt Thun.

In beiden Gemeinden wird die Pfarrperson alle Generationen «betreuen» und für die Arbeit vor Ort verantwortlich sein.

Immer wieder stehen auch die Finanzen in einem besonderen Fokus. Auch in diesem Jahr hat (CL) in gewohnt kompetenter und verständlicher Art die sehr erfreulichen Zahlen präsentiert. Auch an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die vielen Spenden und Zuwendungen. Jeder Franken zählt und hilft uns, unseren Auftrag umzusetzen.

Das Jahr 2019 ist finanziell von den angesprochenen Veränderungen geprägt. Darum ist eine ausgeglichene Rechnung, wie wir sie uns schon 2014 vorgenommen haben, wohl nicht möglich. Wobei wir immer wieder überrascht werden, und das sehr

gerne.

Ab 2020 rechnen wir mit den folgenden personellen Ressourcen:

100% Thun, Aufsicht

70% Heiligenschwendi, Projekt Heiligenschwendi

30% Jugendarbeit

Wir finanzieren als Bezirk davon 180% selber und rechnen bis und mit 2024 mit einem jährlichen Zuschuss aus dem Projektfonds der EMK Schweiz in der Höhe von CHF 25'000.-.

So sollten wir nur ein Defizit in der Höhe von ca. CHF 5000.- haben. Dieses entsteht hauptsächlich in der Liegenschaftsrechnung. Darum ist die Verwaltung daran, mit der EMK Schweiz diesen Teil anzuschauen und allfällige Möglichkeiten auszuloten.

Wir konnten auch Ergänzungswahlen vornehmen. Als Vorsitzender der Verwaltung hat (ST) zugesagt bis sicher 2020 diese Aufgabe zu übernehmen. Gleichzeitig nimmt er auch Einsitz in den Bezirksvorstand.

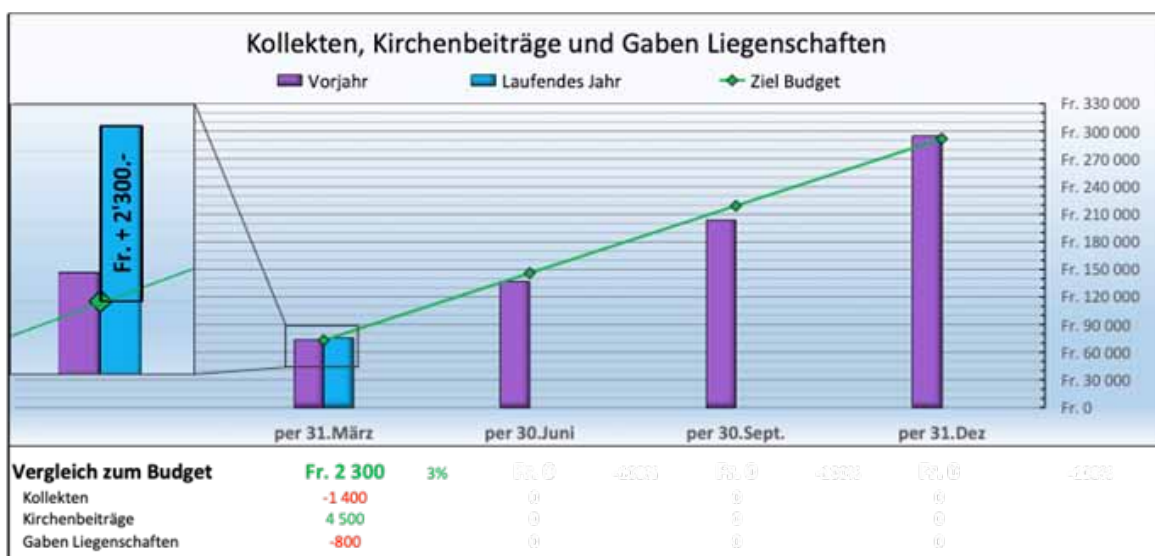
Für die Mitarbeit in der GL Thun konnten (MS) und (SW) gewonnen werden.

Wir freuen uns sehr, dass es immer wieder gelingt kompetente und motivierte Menschen zu finden, die sich auch in den Gremien engagieren wollen, und so Verantwortung übernehmen Gemeinde(n) zu leiten. An dieser Stelle bereits der Hinweis, dass an der kommenden BV vom 18. März 2020 Gesamterneuerungswahlen stattfinden werden.

(MB)

## FINANZEN

Hier die ersten sehr erfreulichen Zahlen mit Abschluss vom 31.03.2019:



Wir danken Ihnen allen, die Sie mit Ihrem Betrag mitgeholfen haben, dass sich der Start ins neue Rechnungsjahr so motivierend darstellt!

## VERABSCHIEDUNG VON MITARBEITENDEN

---



### (AZ)

konnte im März seinen 65zigsten Geburtstag feiern. Wir gratulieren auch an dieser Stelle ganz herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen, in dem mit diesem Alter verbundenen neuen Lebensabschnitt.

Am **7. Juli** werden wir in Thun eine grosse Abschiedsparty geben - mit Gottesdienst und Begegnungsmöglichkeiten.

Am 21. Juli wird (AZ) seine letzte Predigt in Heiligenschwendi halten. Auch da wollen wir noch einmal Danke sagen!

diese Zeit zurückblicken und Danke sagen. Zu seiner Zukunft werden er und seine Familie in einem Brief Stellung nehmen.

### (MF)

wird, wie von Anfang an vereinbart, seine Anstellung auf den 31. Juli beenden. Er will ausziehen und die Welt entdecken. Ob und in welcher Form er nach einem Jahr wieder in der EMK Thun und Heiligenschwendi sich engagieren wird, ist im Moment noch offen.



### (AW)

wird nach über 8 Jahren Mitarbeit im Bereich der Jugendarbeit seine Anstellung auf den 31. Juli beenden. Vieles hat er angepackt, angedacht, umgesetzt, verändert. Auch mit ihm und seiner Familie wollen wir auf

**Mit beiden wollen wir im Gottesdienst vom 18. August diesen Abschluss «zelebrieren».**

(MB)



## NEUE MITARBEITENDE

---

Auf den 1. September wird (JB) aus dem Bezirk Region Greifensee bei uns sein Praktikantenjahr beginnen. Für ein Jahr wird er auf unserem Bezirk mitarbeiten und dabei schauen und prüfen, ob der ordnierte Dienst in unserer Kirche sein Weg sein wird.

Auf den 1. August wird (TC) für ein Jahr auf unse-

rem Bezirk mit 30% in der Jugendarbeit tätig sein. Daneben wird sie die factory in Burgdorf besuchen.

Ich freue mich sehr, dass diese beiden motivierten Menschen sich mit uns zusammen auf einen gemeinsamen Weg begeben.

Näheres wird in der kommenden Nummer der NEWS zu lesen sein.

(MB)

## ABWESENHEITEN MITARBEITER

---



## Gemeindemittagessen mit und von der WG



Am **Sonntag, 5. Mai** bekocht uns als Gemeinde die WG. Wir sind nach dem GD speziell eingeladen zu einem feinen Mittagessen, als ganze Gemeinde.

Anmeldungen sind bis zum 3. Mai möglich, entweder auf Liste in der Kapelle, oder direkt bei der WG!

## Gottesdienst spezial! 5. Mai 2019

Am Sonntag, 5. Mai 2019 (09:45 h) findet der nächste Gottesdienst spezial statt. Das Thema lautet:

**Stiller Tauchgänger oder quirliger Schnellböötler: in Gottes Gewässern haben Beide ihren Platz.**

Wir sind im Gespräch mit (SR) und (MR) über Introvertierte und Extrovertierte in der Gemeinde, und was wir im spannungsvollen Zusammenleben voneinander lernen können.

Flyer liegen in den Kapellen schon länger auf. (MB)



### Segnungsfeier / Konfirmation

Wiederum können und dürfen wir fünf junge Menschen für ihren weiteren Lebensweg, nach der Teilnahme am Kirchlichen Unterricht, segnen.

**Am 26. Mai 2019 (09:45 h) in Thun**  
(JL), (JS) und (JA)

**Am 9. Juni 2019 (10:00 h) in Heiligenschwendi**  
(GK) und (LR) (MB)

## 30. Mai 2019 Auffahrtsbrunch Auffahrtsgottesdienst

Wie jedes Jahr feiern wir auch heuer, am 30. Mai 2019 auf dem Schalleberg Auffahrt. Zuerst sind wir zu einem feinen Brunch eingeladen (neu ab 09:00 h), und ab 10.30 h zu einem Gottesdienst. Der Posaunenchor Thun wird das Ganze musikalisch umrahmen. Da der Gottesdienst live, bei Radio BeO, übertragen wird, wurden die Zeiten leicht angepasst.

Entsprechende Flyer liegen zu gegebener Zeit in den Kapellen auf. (MB)

## ICH BIN...

Predigtreihe «Ich-bin-Worte Jesu»  
(Johannesevangelium)

In den kommenden Wochen werden an den Sonntagen die Ich-bin-Worte Jesu Thema in den Gottesdiensten sein.

Am 28. April in Thun beginnt diese Reihe mit dem Wort aus Joh. 11,25 «Ich die Auferstehung und das Leben...» In loser Folge werden dann diese Bilder, wie Jesus sich und seine Sendung versteht, aufgenommen.

Wiederum werden kurze Impulse gegeben und allenfalls aufgelegt, um für sich persönlich oder auch im Hauskreis über die Predigtgedanken und/oder das biblische Wort weiter nachzudenken.

Gerne kann man auch die Predigenden zu einem weiterführenden Gespräch einladen. (MB)

## Wochenende für Ehepaare

**31. Oktober bis 4. November 2019**

Zusammen mit Ehepaaren aus der EMK in Serbien gestalten wir ein Wochenende (ohne Kinder) in Mali Idos, an der ungarisch-serbischen Grenze (Nord-Vojvodina)

### ANREISE:

**Donnerstag, 31. Oktober**

**Aufenthalt in Mali Idos: Freitag, 1. November – Samstag, 2. November Aufenthalt in Kisac: Sonntag, 3. November, mit gemeinsamem Gottesdienst**

### RÜCKREISE:

**Sonntagabend oder am Montag, 4. November**

Wir freuen uns auf eine eindrückliche Reise (voraussichtlich mit Privatfahrzeugen - Option Flugzeug), und auf coole persönliche Begegnungen mit Menschen aus Kisac (Serbien).

Die Kosten belaufen sich (je nach Reiseart) auf CHF 600.- bis 800.- pro Ehepaar.

Reise, Kosten und Programm sind abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Ehepaare aus Thun. Diesbezügliche Entscheide fallen wir gemeinsam.

Zur Beantwortung von Fragen und weitere Auskünfte steht (HR).

Er (oder die anderen Mitglieder der Arbeitsgruppe) nehmen **Anmeldungen** gerne bis am **10. Mai 2019** entgegen.

## AKTIVITÄTEN/ PROJEKTE:

Auch in diesem Jahr wollen wir den Distrikt Serbien wieder in Projekten finanziell unterstützen. Eine kurze Beschreibung dieser Projekte findet sich nachfolgend.

### ARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Durch die Organisation von landesweiten Treffen und Lagern möchte die Kirche Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, eine tragfähige Gemeinschaft zu erleben und in den Beziehungen zueinander und zu Gott zu wachsen. Durch dieses Projekt wird auch die koordinierende und unterstützende Tätigkeit der Kommissionen für die Arbeit mit Kindern und mit Jugendlichen auf Distriktsebene mitgetragen.

Für das Jahr 2019 sind unter anderem ein Treffen der Sonntagschul-Lehrpersonen geplant, ein Englisch-Sommerlager für Kinder, mehrere eintägige Jugendtreffen sowie ein mindestens dreitägiges Jugendcamp. Ausserdem werden die Gemeinden unterstützt, die im Sommer mit dem EMK-spielmobil Einsätze planen.

### HEIZKOSTEN IM WINTER 2018/2019

Die Gemeinden der EMK in Serbien tun sich schwer damit, die Energiekosten in den Wintermonaten zu tragen – nicht zuletzt auch deshalb, weil die einzelnen Mitglieder mit demselben Problem konfrontiert sind. Andererseits sind gerade die Wintermonate eine gute Zeit für Veranstaltungen aller Art, weil die Menschen nicht in den Gärten und auf Feldern tätig sind. Eine Unterstützung im Blick auf die Heizkosten deckt also nicht einfach nur laufende Betriebskosten, sondern sie ermöglicht auch, dass Menschen einen Ort finden können, wo sie einfach sein und sich aufwärmen können, und wo sie Gemeinschaft und Hoffnung für ihr Leben finden. Die einzelnen Gemeinden erhalten im Winter 2018/2019 zwischen 300 und 2'600 EURO, wobei die EMK Kisač am meisten erhält, da dort auch die Kosten am höchsten sind.

### THEOLOGISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG

Die EMK in Serbien möchte ihre Mitarbeitenden fortlaufend schulen und für ihren vielfältigen Dienst in den Gemeinden – und darüber hinaus auch in der weiteren Gesellschaft – befähigen. Einige Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote sind nur für die Dienstgemeinschaft in einem engeren Sinn bestimmt – manchmal auch mit ihren Partnerinnen bzw. Partnern, weil der Dienst der Pastorinnen und Pastoren die ganze Familie betrifft. Zu einigen Veranstaltungen werden aber auch Laienprediger eingeladen, was die Gruppe entsprechend grösser macht. Diese Veranstaltungen geben nicht nur hilfreiche Anregungen für den Dienst im Alltag – sie tragen auch dazu bei, dass ein starkes und tragfähiges

Netzwerk von Mitarbeitenden vorhanden ist, in dem sich die Menschen gegenseitig ermutigen und tragen.

Für den Frühling und Herbst 2019 sind zwei mehrtägige Veranstaltungen mit Professoren von der Theologischen Ausbildungsstätte in Banska Bystrica (Slowakei), an der auch die EMK mitbeteiligt ist, geplant. Sie haben schon letztes Jahr sehr hilfreiche Weiterbildungsveranstaltungen zu den Themen Predigtlehre und Seelsorge angeboten und werden daran anknüpfen. Darüber hinaus wird es auch wieder einige Treffen für die Dienstgemeinschaft im engeren Sinn geben – zu aktuellen Fragen des Dienstes und des Kircheseins.

### RENOVATION SRBOBRAN

Die EMK Srbobran trifft sich in einem alten Haus. Es gibt nicht viel Raum, der für Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen genutzt werden könnte. Deshalb finden Aktivitäten regelmässig auch in jenem Teil des Hauses statt, der eigentlich zur Wohnung der Pastorin gehört. Im Laufe der letzten Jahre konnten Schritt um Schritt einige Räume renoviert werden – beispielsweise ein Raum für Treffen von Jugendlichen, ein Gästezimmer für Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland, ein Gemeinschaftsraum für die Gemeinde. Nun sollen in einem letzten Schritt noch die verbleibenden Räume, darunter das Büro der Pastorin, renoviert werden. Die Wände müssen entfeuchtet werden, der sehr alte und sogar mit einem Loch versehene Boden ruft ebenfalls nach einer Renovation. Nach Abschluss der Renovationen werden die Mitglieder und Freunde einen Ort haben, wo sie sich treffen können – zum Feiern von Gottesdiensten, zum gemeinsamen Gebet, zu seelsorgerlichen Gesprächen mit der Pastorin, zu Bibelstunden und zu vielen anderen Aktivitäten.

Durch Freiwilligenarbeit leisten Menschen aus der EMK Srbobran und aus anderen EMK-Gemeinden einen wichtigen Beitrag, um die Kosten möglichst tief zu halten.

RG

Angebot auf Seite 8 beachten

## Wochenende für Ehepaare 31. Oktober bis 4. November 2019

Zusammen mit Ehepaaren aus der EMK in Serbien gestalten wir ein Wochenende (ohne Kinder) in Mali Idos, an der ungarisch-serbischen Grenze (Nord-Vojvodina)





## 10 Jahre Summercamp

Bereits zum **10. Mal** dürfen wir vom **13. – 21. Juli** das Summercamp durchführen.

Das heisst 10 Jahre Dankbarkeit für ganz viele prägende und unvergessliche Erlebnisse, in der Beziehung zu Gott, mit Freunden, Campingnachbarn, unter uns Leitern und und und...

Aber auch Dankbarkeit für zusammengerechnet fast

100`000 ohne grösseren Unfall zurückgelegte Autokilometer sowie actionreiche, entspannte und besinnliche Momente.

Für feine Gelati, dichte und weniger dichte Zelte, für feines Essen, den Sand zwischen den Füssen und den Meeresduft in der Nase.

Vor Allem aber auch dafür, dass jedes Jahr wieder ein toller Groove in einem bunt zusammengewürfelten Haufen junger Leute entsteht, so dass man die Müdigkeit die, die teils kurzen Nächte mit sich bringen und alles andere was vielleicht nicht ganz perfekt nach Plan läuft im Nu vergisst.

Dieses Jahr wird uns das Summercamp nach Italien führen. Genauer in die Toscana nach Marina di Bibbona, auf einen für uns neuen Camping (Der übrigens auf dem Flyer zu sehen ist).

Wir haben noch Platz in unseren Zelten!

**Anmelden kann man sich unter:**

**[www.you-change.ch](http://www.you-change.ch)**

Ich freue mich extrem, wenn Ihr das Summercamp in eure Gebete einschliesst!

Fürs Summercampteam

(MF)



Das Uphill Festival 2019 wird vom

**31. August bis 1. September**

wiederum mit einem abwechslungsreichem Musikmix und dem altbewährten Bühnenformat ABER auf einem neuen Platz stattfinden.

Das OK hat auf dem Denkmalplatz der Berner Rehaklinik in Heiligenschwendi eine geeignete Location gefunden.

Infos unter: [uphillfestival.ch](http://uphillfestival.ch)

## INFORMATION ZUM DATENSCHUTZ



Der Datenschutz ist spätestens mit dem seit letztem Mai gültigen neuen Datenschutzgesetz der EU (EU-DSGVO) in vieler Munde.

Auch in der EMK müssen wir uns damit befassen und so haben wir EMK-News und Webseite-Verantwortliche uns zusammengesetzt und diskutiert, wie wir mit personenbezogenen Daten und Bildern umgehen wollen. Die NEWS sollen weiterhin persönlich bleiben und vom Leben berichten. Die Einzelnen und ihre Rechte sollen aber besser geschützt werden.

**Folgende Änderungen gibt es deshalb ab sofort:**

In der gedruckten Ausgabe der News wer-

den nur noch die Namen und das Alter unserer Geburtstagskinder (wie bisher ab 70 Jahren) abgedruckt.

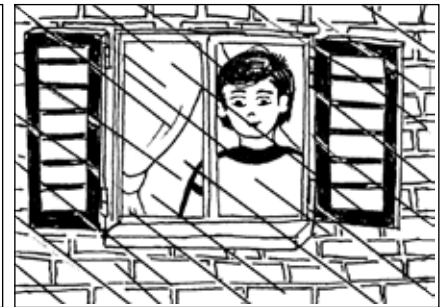
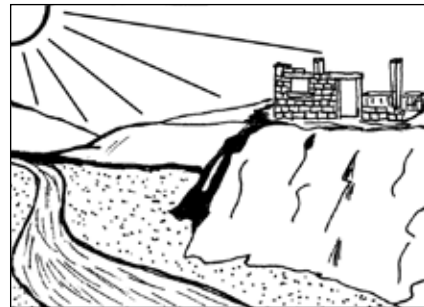
Ansonsten werden wir Namen und Bilder wie bisher publizieren. In der Online-Version werden wir alle Namen durch Initialen ersetzen und Bilder, welche Einzelpersonen, resp. klar erkennbare Personen abbilden, weglassen. Auch die Informationen zu Kasualien werden hier weggelassen.

Wir gehen davon aus, dass wir eure Namen in den gedruckten News erwähnen dürfen. Wer nicht erwähnt werden möchte, meldet dies bitte Matthias Büniger.

(DG)

**Aktuelle Hinweise und Infos zu Anlässen finden Sie auf unserer Homepage: [www.emk-thun.ch](http://www.emk-thun.ch)**

## Das Haus auf festem Grund



Viele Menschen kamen immer wieder, um Jesus zu hören. Sie fanden es spannend, was Jesus erzählte. Denn Jesus erzählte viel über Gott. Aber Jesus merkte, dass viele Leute ihm zwar zuhörten, aber dann doch nicht taten, was er sagte. Jesus wollte den Menschen zeigen,



dass es einen Unterschied macht, ob man nur hört, was er sagt, oder es auch tut.

Daher verglich er die Menschen mit zwei Männern die ein Haus bauten.

Der erste war klug. Als erstes grub er ein tiefes Loch, bis er zu festem Felsen kam. Das war harte Arbeit. Aber er wusste, wie wichtig es war, ein gutes Fundament zu legen. Erst dann begann er, sein Haus zu bauen.

Der andere Mann hatte auch ein Grundstück angeschaut und gekauft. Auf dem Boden war viel Sand. Aber das störte ihn nicht. «Ich will schnell fertig werden, also fange ich einfach an», dachte er sich. Dort direkt auf dem Sand baute er sein Haus.

Die beiden Männer wohnten in ihren Häusern und alles schien in Ordnung.

Aber dann wurde das Wetter schlechter. Es regnete und regnete, tagelang. Und dann kam ein starker Sturm.

Das Haus des klugen Mannes stand auf einem festen Fundament. Der Regen konnte dem Haus nichts anhaben. Das Haus des anderen Mannes auf dem Sand hatte kein gutes Fundament. Der Regen spüllte den Sand unter dem Haus weg. Irgendwann gab es einen grossen Krach, und das Haus stürzte ein. Diese Geschichte kannst Du in der Bibel im Neuen Testament in Mathäus 7, 24-27 oder Lukas 6, 47-49 nachlesen. (WH)



Evangelisch-methodistische Kirche

## MIT CHRISTUS UNTERWEGS – IN DER FREMDE ZU HAUSE



**HERZLICH WILLKOMMEN**  
zur Jährlichen Konferenz 2019

**Samstag, 15. Juni & Sonntag, 16. Juni 2019**  
Spiel- und Sporthalle Tägi, Tägerhard, Wettingen



The United Methodist Church